

# Inhaltsverzeichnis

---

## Teil I – Entwicklung und Standards der Tiergestützten Therapie

---

1	Vom Wolf zum Therapeuten.....	9
1.1	Kulturgechichtlicher Überblick.....	9
1.2	Entwicklung der Tiergestützten Therapie .....	12
2	Tierschutz und tiergestützte Interventionen – ein Widerspruch? .....	17
2.1	Knigge und der Tierschutz .....	17
2.2	Ethik und moralische Überlegungen .....	20
2.3	Wie gelingt tierschutzgerechtes Arbeiten? .....	21
2.4	Wie sieht die konkrete Umsetzung im therapeutischen Alltag aus? .....	25
3	Unterscheidungen der tiergestützten Interventionen .....	31
3.1	Klärung der gängigsten Begriffe .....	31
3.2	Wann ist eine Intervention mithilfe eines Tieres wirklich „Therapie“?.....	35
4	Voraussetzungen für die praktische Arbeit mit Tieren in der Therapie .....	37
4.1	Der Mensch: Voraussetzungen beim Anbietenden .....	37
4.2	Das Tier: Wahl eines Hundes und Voraussetzungen beim Tier .....	40
4.3	Der Weg: Ausbildung zum hundgestützten Therapieteam.....	44
4.4	Von Delfinen und Krabbeltieren: der therapeutischer Einsatz anderer Tierarten.....	47

---

## Teil II – Methoden und Konzepterstellung

---

5	Methodische Ansätze.....	55
5.1	Methoden der tiergestützten Arbeit.....	56
5.2	Tiergestützte Einzel- oder Gruppentherapie .....	65
5.3	Tiergestützte Ergotherapie .....	65
6	Risiken und Bedenken .....	69
6.1	Übertragbare Krankheiten zwischen Hund und Mensch.....	69
6.2	Allergien.....	71
6.3	Verletzungen .....	72
6.4	Umgang mit Bedenken.....	75
7	Vorbereitung und Qualitätssicherung .....	77
7.1	Qualitätselemente .....	77
7.2	Konzepterstellung.....	78
7.3	Hygieneplan .....	80
7.4	Kostenübernahme und rechtliche Überlegungen.....	81
7.5	Aufklärung und Einverständniserklärung .....	83
7.6	Dokumentationen .....	83
7.7	Behandlungsplanung .....	85
7.8	Tiergestützte Behandlung .....	86

---

## **Teil III – Anwendungsbeispiele**

---

<b>8</b>	<b>Beschreibung therapeutischer Tätigkeiten .....</b>	<b>91</b>
8.1	44 Beispiele für die Tiergestützte Therapie .....	93
8.2	Übersicht über die Komponente „Aktivitäten und Partizipation (Teilhabe)“ der ICF und ICF-CY und der für die Tiergestützte Therapie relevanten untergeordneten Domänen .....	192
8.3	Zuordnung der 44 beschriebenen Tätigkeiten zur ICF-Komponente „Aktivitäten und Partizipation (Teilhabe)“ .....	196

---

## **Teil IV – Theoretische Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung und gesicherte Erkenntnisse**

---

<b>9</b>	<b>Theoretische Grundlagen mit therapeutischer Relevanz .....</b>	<b>201</b>
9.1	Die Biophilie-Hypothese.....	203
9.2	Das Konzept der Du-Evidenz und die vermeintliche Gefahr der Vermenschlichung .....	206
9.3	Empathie als Motor der Verständigung und Transaktion .....	208
9.4	Die Rolle der Spiegelneuronen .....	212
9.5	Erkenntnisse aus der Bindungstheorie.....	213
9.6	Resilienz .....	216
9.7	Das Tier als sozialer Katalysator .....	217
9.8	Der Oxytocin-Faktor.....	218
<b>10</b>	<b>Kommunikation und Wahrnehmung in der Mensch-Tier-Begegnung .....</b>	<b>221</b>
10.1	Wechselseitigkeit der Kommunikation .....	223
10.2	Wahrnehmungsförderung .....	223
10.3	Kommunikationselemente von Mensch und Tier.....	225
<b>11</b>	<b>Beschreibung möglicher Wirkfaktoren.....</b>	<b>229</b>
11.1	Wirksamkeitsforschung in der Tiergestützten Therapie.....	230
11.2	Wirkeffekte im physischen Bereich.....	231
11.3	Wirkeffekte im neuropsychologischen Bereich .....	236
11.4	Wirkeffekte im sozial-emotionalen und psychischen Bereich .....	237
11.5	Wirkeffekte im Bereich Kognition und Sprache .....	241

---

## **Teil V – Literatur**

---

Literatur .....	245
-----------------	-----

---

## **Teil VI – Anhang**

---

Anhang A	Beispiel einer Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Tiergestützten Therapie .....	253
Anhang B	Individualisierte Verlaufskontrolle unter Verwendung der ICF-Beurteilungsmerkmale der Leistungsfähigkeit und Leistung .....	254
Anhang C	Rezepte zum Backen von Hundeleckerlis .....	255